

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 92 (2014)
Heft: 4

Artikel: Pro Senectute : rundum geglückt
Autor: Honegger, Annegret
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1078318>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pro Senectute



Rundum geglückt

Die «SeniorInnen Drehscheibe» von Pro Senectute Nidwalden vernetzt mit ihren Dienstleistungen ältere Menschen, die andere unterstützen wollen, und solche, die helfende Hände brauchen können.

Beim Projekt «SeniorInnen Drehscheibe» lief alles rund. «Von der Idee bis zum erfolgreich laufenden Betrieb dauerte es gerade einmal ein halbes Jahr», blickt Brigitta Stocker, Geschäftsleiterin von Pro Senectute Nidwalden, zurück. Ihr Plan: Über eine neue Plattform sollen ältere Menschen persönliche Dienstleistungen suchen und anbieten können und dabei neue Kontakte knüpfen. Während der Ferien die Wohnung hüten oder die Katze füttern? Einen Chauffeur für die Fahrt zur Tochter in die Ostschweiz suchen oder jemanden, der beim Einmachen hilft? Über die Drehscheibe finden sich Hobbyhandwerker fürs Aufhängen von Lampen ebenso wie Unterstützung im Garten oder eine Begleitung ins Theater.

Vor einem Jahr stellte Brigitta Stocker ein achtköpfiges Team aus Freiwilligen zusammen. Sie organisierte Sponsoren und meldete ihre Idee bei der Luzerner Hochschule für Soziale Arbeit an. Diese vermittelt Studierende, die Erfahrungen in der Betreuung und Begleitung eines Praxisprojektes machen wollen. Gemeinsam leisteten Jung und Alt Aufbauarbeit,

bis die Drehscheibe im letzten November offiziell präsentiert wurde.

«Die Zusammenarbeit verlief hervorragend, und das Resultat macht uns alle stolz», bilanziert Brigitta Stocker. Über hundert Personen kamen zum Eröffnungsanlass, um sich über die Dienstleistung zu informieren. «Das Bedürfnis, sich freiwillig zu engagieren, ist ebenso vorhanden wie die Nachfrage nach Unterstützung, das erfahren wir bei Pro Senectute Nidwalden immer wieder.»

Die Drehscheibe schliesse hier wichtige Lücken und schlage mehrere Fliegen mit einer Klappe: «Einerseits wollen wir ältere Menschen unterstützen, dass sie möglichst lange selbstständig leben können. Andererseits möchten wir sinnvolle Beschäftigung bieten und dafür sorgen, dass Wissen und Kompetenzen von Pensionierten nicht brachliegen.» In einer Gesellschaft mit vielen älteren Menschen hält Brigitta Stocker die Solidarität unter Seniorinnen und Senioren für zentral.

Der Auftrag an die vier Frauen und vier Männer im Projektteam und ihre studentischen Begleiterinnen war klar: Möglichst einfach und niederschwellig

sollte die neue Plattform sein. Die Drehscheibe sorgt dafür, dass Anbietende und Suchende zusammenfinden. Weil die Dienstleistungen grundsätzlich kostenlos sind und die beiden Parteien ihre Begegnung selber organisieren, hält sich auch die «Büroarbeit» in Grenzen.

Seit der Eröffnung sind Armand, Klara, Rolf, Lisbeth, Beat, Lotti, Edi und Edith selbstständig für den Betrieb der «SeniorInnen Drehscheibe» verantwortlich. Jeweils am Dienstagnachmittag und am Freitagmorgen ist ein Teammitglied in der Cafeteria von Pro Senectute Nidwalden im St.-Klara-Kloster in Stans anwesend. Es beantwortet E-Mails und Telefonanrufe, nimmt neue Anmeldungen entgegen, sichtet die offenen Angebote und leitet die sogenannten Verknüpfungen von Angeboten und Suchen in die Wege.

«Obwohl die Drehscheibe auf allen Kanälen vom Internet bis zur Briefpost erreichbar ist, schätzen es viele Klientinnen und Klienten, dass sie mit jemandem reden können», erklärt Armand. «Einblick in so viele verschiedene Lebensgeschichten zu erhalten und ständig dazuzulernen, ist ein schöner Aspekt dieser Arbeit.»



Das Engagement und die Zusammenarbeit empfinden die Freiwilligen als bereichernd. «Ich sehe viel versteckte Not, habe aber nur zwei Hände zum Helfen», sagt Klara. Da sei es befriedigend, wenn die Drehscheibe für ein Bedürfnis genau die richtige Frau oder den richtigen Mann bieten könne. «Oftmals erhalten wir begeisterte Rückmeldungen wie etwa die, dass es doch noch Engel auf dieser Welt gebe», erzählt Rolf. Ein andermal brachte ein zufriedener Kunde drei Flaschen Rotwein für die Teamsitzung vorbei.

Besonders stolz ist das Team auf sein Werbeaccessoire: Eine Drehscheibe, die nach dem Vorbild der Parkscheibe alle Dienstleistungen in den Bereichen Haushalt, Garten, Haustiere, Behörden, Computer, Handwerk und Begleitung anzeigt, die angeboten und gesucht werden – vom Umgang mit dem Smartphone über das

gemeinsame Kochen bis zum Schneeräumen, Knopfannähen oder kleineren Reparaturen. Dabei will die Drehscheibe keine anderen Organisationen konkurrenzieren wie etwa die Spitex, das Rote Kreuz oder Computerfirmen. «Wir übernehmen keine regelmässigen oder grossen Aufträge, sondern die kleinen Aufgaben und Handreichungen, für welche die Profis keine Zeit haben», betont Lisbeth.

Herzstück der Drehscheibe ist eine Datenbank, die alle Suchenden und Anbietenden umfasst sowie einen Überblick über offene Angebote und Anfragen sowie erfolgte Verknüpfungen gibt. Alle Teammitglieder können sich auch von zu Hause übers Internet einloggen und so die laufenden Arbeiten erledigen. Sechzig Anbietende und Suchende verzeichnet die Datenbank bisher. 25 Paare hat die Drehscheibe bereits erfolgreich

verknüpft. Besonders gefragt sind sowohl auf der Such- wie auch auf der Anbieterseite die Bereiche technischer Support sowie Besuche und Begleitung.

An regelmässigen Teamsitzungen wird engagiert diskutiert, wie die Drehscheibe noch besser und noch bekannter werden könnte. Ein elektronischer Newsletter soll entstehen und ein Begegnungsnachmittag ins Leben gerufen werden. Sporadisch will das Drehscheibe-Team auch an Märkten oder in Einkaufszentren werben. Ebenfalls wichtig ist der Kontakt zu Gemeinden, Pfarrämtern, Sozialberatungsstellen und Hausärzten im Kanton. «Diese Fachleute wissen, wo Menschen isoliert leben oder auf Hilfe angewiesen sind, die sie sich sonst eventuell nicht leisten könnten», betont Armand.

Man merkt den Beteiligten an, dass hier viel Erfahrung aus verschiedensten Berufen vereint ist – vom Lehrer über die Psychologin bis zum Werber. Alle bringen auch Kompetenzen aus Engagements in der Politik, der Kirche oder bei verschiedenen Vereinen mit und sind im kleinen Kanton sehr gut vernetzt. «Viele Menschen in unserem Netzwerk kennen wir persönlich, das erleichtert uns die Arbeit enorm», sind sie sich einig. Mehr als einmal hat jemand vom Team beim Einkaufen spontan einen Transportdienst vermitteln können, Unterstützung für pflegende Angehörige oder einen Tennispartner. Und wer einmal gute Erfahrungen mit der Drehscheibe gemacht hat, meldet sich gerne wieder.

Annegret Honegger

Pro Senectute Nidwalden

Pro Senectute Nidwalden setzt sich mit den Dienstleistungen soziale Beratung, Hilfen zu Hause, Bildung und Kultur, Sport und Bewegung sowie Gemeinwesenarbeit für die Rechte und Würde älterer Menschen im Kanton ein. Kontakt: Pro Senectute Nidwalden, St.-Klara-Rain 1, 6370 Stans, Telefon 041 610 76 09, Mail info@nw.pro-senectute.ch, Internet www.nw.pro-senectute.ch
Die «SeniorInnen Drehscheibe Nidwalden» ist eine Plattform für soziale Kontakte und Vernetzung, wobei kostenlos persönliche Dienstleistungen angeboten und bezogen werden können. Der Aufbau des Projektes wurde von der Nidwaldner Kantonalbank und der Hatt-Bucher-Stiftung finanziell unterstützt. Infos: Telefon 079 688 0702, Mail info@seniorendrehscheibe-nw.ch, www.seniorendrehscheibe-nw.ch, geöffnet Dienstag, 14 bis 16 Uhr, und Freitag, 9 bis 11 Uhr.

Die Adresse von Pro Senectute in Ihrer Nähe finden Sie vorne in diesem Heft oder im Internet unter www.pro-senectute.ch